

Umsetzungskonzept Strategie «Frühe Förderung»



Februar 2023

Impressum

Herausgeberin

Primarschulgemeinde Frauenfeld, www.schulen-frauenfeld.ch
Stadt Frauenfeld, Departement für Gesellschaft und Soziales,
www.frauenfeld.ch

Kommission Frühe Förderung und Kinderbetreuung (Stand Herbst 2022)

Barbara Dätwyler, Vorsteherin Departement für Gesellschaft und Soziales
Andreas Wirth, Präsident Primarschulgemeinde Frauenfeld
Markus Kutter, Leiter Amt für Gesellschaft und Integration
Christian Schwarz, Leiter Abteilung Finanzen Schulverwaltung
Renate Luginbühl, Mitglied Gemeinderat
Sandra Hänni, Mitglied Schulbehörde

Fachgruppe Frühe Förderung und Kinderbetreuung (Stand Herbst 2022)

Sabina Ausderau, Mütter-Väterberatung Frauenfeld
Vanessa Beinborn, Schulpsychologie und Logopädie
Cornelia Blask, Heilpädagogische Früherziehung
Sandra Giachetti, BENEFO Beratungsstelle
Antje Hugi Maier, Kinder- und Jugendmedizin
Katharina Iseli / Regula Wartmann, Verein Thurgauer Hebammen
Claudia Lutiger, Präsidentin Elternverein Frauenfeld
Sandra Mosberger, Vertretung Schulleitungen
Fabienne Salathé, Vertretung Familienergänzende Kinderbetreuung
Frauenfeld

Barbara Steinegger, zeppelin-familien startklar (PAT)
Kathrin Wetli, Fach- & Kontaktstelle Spielgruppen Thurgau
Beat Widmer, Vertretung Schulsozialarbeit
Nadja Witzemann, Leiterin Fachstelle Frühe Förderung und Kinderbetreuung (Leitung)

Kenntnisnahme

Stadtrat Frauenfeld, 7. März 2023
Primarschulgemeinde Frauenfeld, 14. März 2023

Gestaltung

Stadt Frauenfeld

Titelbild

Eltern-Kind-Gruppe 2019 (©Amt für Gesellschaft und Integration)

Auflage

Als Download verfügbar unter: www.agi.frauenfeld.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Auftrag zur Umsetzung der Strategie.....	4
2. Sieben Leitlinien als Grundlage für die Umsetzung.....	4
3. Sechs Handlungsfelder.....	5
4. Zusammenarbeit aller Akteure.....	6
5. Steuerung der Umsetzung.....	8
6. Finanzierung der Umsetzung.....	8
7. Massnahmenplan.....	8
Massnahmen im Handlungsfeld «Gemeinsame Politik der Frühen Kindheit».....	9
Massnahmen im Handlungsfeld «Eltern und Familien stärken».....	15
Massnahmen im Handlungsfeld «Vorschulische Sprachförderung».....	20
Massnahmen im Handlungsfeld «Familienergänzende Kinderbetreuung».....	23
Massnahmen im Handlungsfeld «Koordination, Vernetzung und Übergänge».....	25
Massnahmen im Handlungsfeld «Qualitätssicherung und -entwicklung der Angebote».....	28

1. Auftrag zur Umsetzung der Strategie

In der Anfang 2019 verabschiedeten Strategie «Frühe Förderung» formulierten Stadt und Primarschulgemeinde Frauenfeld ihre gemeinsame Haltung und legten die Basis für die zukünftige Zusammenarbeit (Beschluss vom 12.2.2019). Gleichzeitig erteilte der Stadtrat dem Departement für Gesellschaft und Soziales den Auftrag, in Absprache mit der Primarschulgemeinde ein Umsetzungskonzept mit einem Massnahmenplan zu erstellen, welches auf den strategischen Grundlagen basiert. Die paritätische Kommission Frühe Förderung und Kinderbetreuung (KFFK) übernahm die Steuerung des Erarbeitungsprozesses.

Die Strategie «Frühe Förderung» sieht vor, dass sich die vielen verschiedenen Akteure im Bereich Frühe Kindheit optimal aufeinander abstimmen. Insbeson-

dere den Übergängen zwischen den einzelnen Angeboten soll stärker Beachtung geschenkt werden. Wo nötig sollen Lücken im Angebot behoben werden. Grosses Gewicht wird auch auf die Qualität der Angebote und deren bedarfsgerechte Weiterentwicklung gelegt.

In einem ersten Schritt wurde deshalb eine Fachgruppe mit Frauenfelder Fachpersonen aus dem Bereich Frühe Kindheit einberufen. Die Fachgruppe Frühe Förderung und Kinderbetreuung hat massgeblich an der Erarbeitung von Umsetzungskonzept und Massnahmenplan mitgewirkt und so deren Praxistauglichkeit sichergestellt.

2. Sieben Leitlinien als Grundlage für die Umsetzung

Der Ausgestaltung der Angebote und Massnahmen der Frühen Förderung liegen folgende Werthaltungen der Stadt und Schule zugrunde:

Leitlinie 1

«Kinder- und Familienfreundlichkeit»

Unter einer kinder- und familienfreundlichen Stadt verstehen wir die Erleichterung der Entscheidung für das Leben mit Kindern, die Sicherung von Entfaltungs- und Lebensräumen für Kinder, die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Kernfamilien und der Familiennetze sowie bedarfsgerechte Hilfe in Notlagen.

Leitlinie 2

«Gesunde und kindgerechte Entwicklung von Anfang an»

Ein Kind kann das für eine gesunde Entwicklung nötige körperliche, geistige und seelische Wohlbefinden dann entfalten, wenn seine Grundbedürfnisse, zum Beispiel nach Nahrung, Schlaf und Pflege, aber auch nach Zuwendung, Schutz und Anregung einfühlsam und zuverlässig befriedigt werden. Dies gilt bereits ab der Zeit der Schwangerschaft.

Leitlinie 3

«Chancengerechtigkeit von Geburt an»

Chancengerechtigkeit beinhaltet eine den Möglichkeiten des Kindes entsprechende Förderung, unabhängig von seiner sozialen Herkunft.

Leitlinie 4

«Familie ist der wichtigste Förderort»

Die Leistungen der Eltern respektive der engsten Bezugspersonen sind unverzichtbar. Bedarfsgerechte Unterstützungsmöglichkeiten zielen insbesondere darauf ab, dass Eltern ihre Erziehungsverantwortung wahrnehmen (können).

Leitlinie 5

«Vielfalt ist gewinnbringend»

Unterschiedliche Lebens- und Familienformen werden anerkannt. Die Vielfalt wird als Bereicherung angesehen. In Begegnungen auf Augenhöhe werden Kinder und deren Familien in ihren individuellen Bedürfnissen wahrgenommen.

Leitlinie 6

«Zusammenarbeit und Vernetzung»

Die Vernetzung und Koordination der verschiedenen Angebote im Frühbereich hat hohe Priorität. Gemeinsame Ziele und Absprachen ermöglichen sich optimal ergänzende Angebote und eine auf Wirksamkeit ausgerichtete Gesamtsicht.

Leitlinie 7

«Qualität»

Ein Grundpfeiler für den Erfolg der Frühen Förderung ist eine hohe Qualität der Angebote.

3. Sechs Handlungsfelder



Abb.1: Übersicht der sechs Handlungsfelder

Die Strategie «Frühe Förderung» definiert sechs Handlungsfelder. Für jedes Handlungsfeld werden strategische Ziele und Umsetzungsziele formuliert. Bereits

bestehende Angebote tragen ebenso zur Zielerreichung bei wie neue Massnahmen. Diese werden im

4. Zusammenarbeit aller Akteure

Frühe Förderung ist eine Querschnittsaufgabe. Es ist deshalb zentral, dass die verschiedenen Akteure im ständigen Austausch miteinander sind und sowohl auf strategischer Ebene als auch an der Basis eng zusammenarbeiten. Die Strategie «Frühe Förderung» dient dabei allen Beteiligten als gemeinsamer Orientierungsrahmen.

Um die interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Vernetzung auf allen Ebenen zu fördern, existieren in der Stadt Frauenfeld verschiedene Gremien und Gefässe:

Kommission Frühe Förderung und Kinderbetreuung

Die Kommission Frühe Förderung und Kinderbetreuung Frauenfeld (KFFK) ist eine paritätische Kommission der Stadt und Primarschulgemeinde Frauenfeld (PSGF). Deren Mitglieder werden durch die jeweilige Behörde für die Dauer einer Legislatur eingesetzt. Beide Behörden delegieren je 3 Personen und sind zuständig für deren Entschädigung.

Das Präsidium wird gemeinsam durch die beiden vertretenen Behörden wahrgenommen. Seitens der Stadt wird für das Co-Präsidium die Vorsteherin des Departements für Gesellschaft und Soziales delegiert, seitens der PSGF der Präsident der Schulen Frauenfeld. Die KFFK ist bei Anwesenheit von einem Co-Präsidium und mindestens 3 weiteren Mitgliedern beschlussfähig.

Für die Vorbereitung der Geschäfte der KFFK ist die städtische Fachstelle Frühe Förderung und Kinderbetreuung zuständig. Sie nimmt jeweils mit beratender Stimme an den Sitzungen der KFFK teil. Für die Protokollführung stellt die PSGF eine/n Mitarbeitende/n der Schulverwaltung zur Verfügung.

Für die Erfüllung ihres Auftrags kann die KFFK eigenständig externe Fachpersonen zu den Sitzungen einladen. Stadt wie PSGF stellen für Honorare und allgemeine Aufwendungen der KFFK entsprechende Kredite zur Verfügung.

Als strategisches Gremium hat die KFFK folgende Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen:

- Beratung der beiden Behörden in Fragen der Frühen Förderung und Kinderbetreuung
- Vorbereitung von Beschlüssen zuhanden beider Behörden für die Umsetzung der gemeinsamen Strategie «Frühe Förderung»
- Steuerung der Umsetzung der gemeinsamen Strategie «Frühe Förderung»
- Steuerung der Umsetzung und Weiterentwicklung des Grundkonzepts «Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung Frauenfeld»
- Umsetzung der Vereinbarung zwischen Stadt und PSGF betreffend Tagesschulangeboten

- Prüfen und Vorbereiten von Leistungsvereinbarungen mit bestehenden als auch neuen Leistungsanbietern, welche von Stadt und PSGF mitfinanziert werden, zuhanden der zuständigen Instanzen

- Erstellen von Berichten zuhanden der beiden Behörden inklusive Finanzkennzahlen (Voranschlag, Rechnung, Controlling)

- Eigenständige Umsetzung von genehmigten Beschlüssen mit entsprechender interner und externer Kommunikation

- Pflege der Kontakte im Rahmen des Auftrags nach innen und aussen

- Periodische Überprüfung der von den Behörden erlassenen Richtlinien und Reglemente in den Bereichen Frühe Förderung und Kinderbetreuung

- Koordination der Aufgabenbereiche der städtischen Fachstelle Frühe Förderung und Kinderbetreuung mit jenen der Kontaktperson PSGF

Fachgruppe Frühe Förderung und Kinderbetreuung

Die Fachgruppe Frühe Förderung und Kinderbetreuung Frauenfeld ist ein operatives Gremium der Stadt und Primarschulgemeinde Frauenfeld (PSGF). Sie setzt sich zusammen aus lokalen Fachpersonen des Bereichs Frühe Kindheit, in der Regel mit Leitungsfunktion in ihren Organisationen.

Die Mitglieder der Fachgruppe werden durch die Kommission Frühe Förderung und Kinderbetreuung (KFFK) eingesetzt. Nach Möglichkeit wird dabei auf eine fachlich breit abgestützte Zusammensetzung geachtet (z.B. Hebammenverband, Mütter-Väterberatung, Fachverband Spielgruppe, Kitaleitung, Schulleitung Primarschule, Schulsozialarbeit, Elternverein). Die Fachstelle Frühe Förderung und Kinderbetreuung übernimmt die Leitung der Fachgruppe.

Die Fachgruppe trifft sich zu regelmässigen Sitzungen, in der Regel viermal pro Jahr. Für die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen sowie die Protokollführung ist die Fachstelle Frühe Förderung und Kinderbetreuung zuständig.

Zusätzlich zu den regulären Sitzungen der Fachgruppe kann die KFFK einzelne Mitglieder in themenspezifische Arbeitsgruppen berufen, die z.B. im Rahmen des Massnahmenplans «Frühe Förderung» Teilprojekte entwickeln und/oder begleiten.

Für Mitglieder, die im Auftrag ihrer Organisation an den Sitzungen der Fachgruppe und der Arbeitsgruppen teilnehmen, gilt dies als Arbeitszeit. Mitglieder, die freiberuflich oder freiwillig tätig sind, erhalten Sit-

zungsgelder (vgl. Entschädigungstabelle zur Kleinen Besoldungsrevision der Stadt Frauenfeld vom 14. Dezember 2004).

Netzwerk Frühe Kindheit Frauenfeld

Das Netzwerk Frühe Kindheit Frauenfeld verbindet die Akteure des Bereichs Frühe Kindheit (z.B. Institutionen der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung, Spielgruppen, Elternvereine, Familienzentren, Anbieter von Elternbildung, Logopädie Vorschulalter, Behörden etc.).

Auf Einladung der Kommission Frühe Förderung und Kinderbetreuung treffen sich die Mitglieder des Netzwerks zweimal jährlich zum «Netzwerktreffen Frühe Kindheit». Das Netzwerktreffen bietet den verschiedenen Akteuren ein Gefäss für gegenseitigen Informationsaustausch, aktive Vernetzung sowie fachliche Diskussionen und Weiterbildungen. Für die Organisation und Durchführung ist die städtische Fachstelle Frühe Förderung und Kinderbetreuung verantwortlich.

Die Mitglieder der Fachgruppe informieren ihre Berufskolleginnen und -kollegen über die Netzwerktreffen. Für Organisationen, die mit der Stadt oder Schule einen Leistungsvertrag abgeschlossen haben, ist die

Teilnahme verbindlich. Für die Mitarbeitenden der Fachstelle Frühe Förderung und Kinderbetreuung ist die Teilnahme ebenfalls Pflicht.

Zugleich funktionieren die Mitglieder des Netzwerks als Seismographen an der Basis. Sie informieren ihre Fachgruppen-Vertretung laufend über beobachtete Entwicklungen und Herausforderungen. Die Informationen werden in der Fachgruppe gesammelt und in die Kommission Frühe Förderung und Kinderbetreuung eingebracht. Auf diese Weise wird der Informationsfluss zwischen der operativen Basis und der strategischen Ebene sichergestellt. Die strategische Ebene ist dadurch schneller in der Lage, angemessen auf aktuelle Herausforderungen zu reagieren.

Runde Tische für spezifische Berufsgruppen

Der Stadtrat bzw. die Kommission Frühe Förderung und Kinderbetreuung lädt spezifische Berufsgruppen (z.B. Kinderärzte und Gynäkologinnen, Fachpersonen Heilpädagogische Früherziehung) zu aktuellen Themen und Anlässen ein, z.B. in der Form eines «Runden Tisches». Für die Organisation und Durchführung ist die Fachstelle Frühe Förderung und Kinderbetreuung verantwortlich.

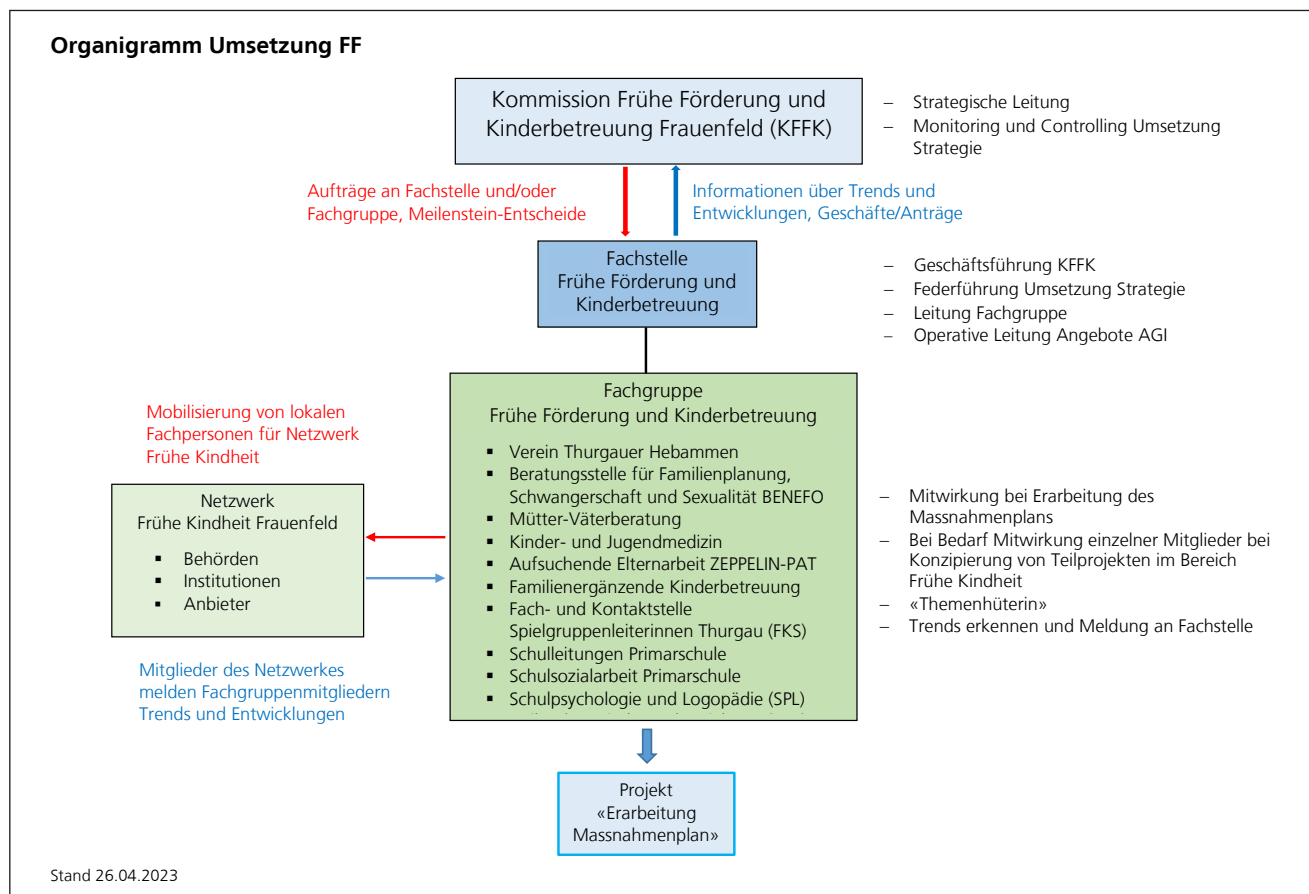


Abb. 2: Zusammenarbeit aller Akteure bei der Umsetzung Strategie Frühe Förderung (Stand Herbst 2022)

5. Steuerung der Umsetzung

Für die Umsetzung der Strategie «Frühe Förderung» ist die Fachstelle Frühe Förderung und Kinderbetreuung im Amt für Gesellschaft und Integration federführend. Die Steuerung der Umsetzung wird von der Kommission Frühe Förderung und Kinderbetreuung (KFFK) übernommen.

Die Überprüfung der Umsetzung wird anhand von vorgängig definierten Indikatoren vorgenommen, welche Aussagen über die Zielerreichung und die Wirkung der Massnahmen ermöglichen.

Fortlaufendes Monitoring

Die Fachstelle Frühe Förderung und Kinderbetreuung ist zuständig für das fortlaufende Monitoring der Massnahmen. Sie informiert die KFFK regelmässig an deren Sitzungen über Fortschritte und allfällige Herausforderungen.

Jährliche Berichterstattung (Reporting)

Das Amt für Gesellschaft und Integration erstattet der KFFK jährlich schriftlich Bericht über den aktuellen Stand der Umsetzung (Status «grün/gelb/rot»).

- Erfüllt/läuft bereits
- Teilweise erfüllt/geplant
- Nicht erfüllt/Start unklar

Evaluation am Ende jeder Legislaturperiode

Das Amt für Gesellschaft und Integration führt jeweils zum Abschluss der Legislaturperiode des Stadtrates eine interne Evaluation durch. Diese dient der Überprüfung des Massnahmenplans. Untersucht werden die Erreichung der strategischen Ziele, der Stand der Umsetzung der Massnahmen sowie deren Wirksamkeit. Die Ergebnisse der Evaluation fliessen in die Weiterentwicklung des Massnahmenplans ein.

6. Finanzierung der Umsetzung

Die Zusammenarbeit der Stadt und der Primarschulgemeinde Frauenfeld (PSGF) zur Sicherung und Mitfinanzierung eines bedarfsorientierten Angebotes der Frühen Förderung und familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung sind in einer gemeinsamen Vereinbarung geregelt (Beschluss vom 22. September 2020).

Die Finanzierung der Massnahmen seitens Stadt läuft regulär über die Beantragung von Geldern im ordentlichen Budget des Amtes für Gesellschaft und Integration. Die PSGF nimmt die jeweiligen Mittel in das ordentliche Budget auf und beantragt dieses dem Volk.

7. Massnahmenplan

Der Massnahmenplan listet bestehende und neue Massnahmen auf. Neue Massnahmen sind hellblau markiert. Für jede einzelne Massnahme wird die Federführung bezeichnet.

Für die Überprüfung der Umsetzung wurden von der Kommission Frühe Förderung und Kinderbetreuung (KFFK) geeignete Indikatoren definiert. Diese erleichtern das Reporting, indem sie Aussagen über die Zielerreichung und die Wirkung der Massnahmen ermöglichen.

Der Massnahmenplan lehnt sich an die Legislaturperiode des Stadtrates an. Er wird von der KFFK alle vier Jahre überprüft und aktualisiert. Damit wird sichergestellt, dass im Massnahmenplan aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen, neue wissenschaftliche Erkenntnisse und veränderte Bedürfnisse der verschiedenen Zielgruppen berücksichtigt werden.

1 Massnahmen im Handlungsfeld «Gemeinsame Politik der Frühen Kindheit»

Ziel 1.1

«Politik der frühen Kindheit»: Stadt und Schule Frauenfeld gestalten gemeinsam eine Politik der frühen Kindheit. Die politisch Verantwortlichen kennen den Nutzen der Frühen Förderung und stellen die dazu notwendigen Ressourcen zur Verfügung.

Umsetzungsziele	Massnahmen	Indikatoren	Zeitplan	Federführung (Partner)	Kosten	Stand Umsetzung
Die Frühe Förderung ist als Aufgabe der öffentlichen Hand akzeptiert.	Stadt und Schule erarbeiten eine gemeinsame Strategie zur Frühen Förderung.	Strategie von beiden Behörden verabschiedet	2019	KFFK	--	●
Stadt und Schule stellen die personellen und finanziellen Ressourcen für eine bedarfsgerechte Politik der frühen Kindheit zur Verfügung.	Das AGI erstellt jährlich ein bedarfsgerechtes Budget für Massnahmen der Frühen Förderung und Kinderbetreuung.	Budget genehmigt	jährlich	AGI	Gemäss Budget	●
	Die PSGF erstellt jährlich ein bedarfsgerechtes Budget für Massnahmen der Frühen Förderung und Kinderbetreuung.	Budget genehmigt	jährlich	PSGF	Gemäss Budget	●
	Stadt und Schule setzen sich auf politischer Ebene für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Kinderbetreuungsorganisationen ein (Mitgliedschaft kibesuisse, Mitwirkung bei Städteinitiative Sozialpolitik und Städteinitiative Bildung etc.)	Mitgliedschaften	Laufend	Co-Präsidenten KFFK (Stadttrat)	Im Rahmen des Budgets	●

Stadt und Schule kommunizieren gegenüber der Öffentlichkeit wirksam über die Frühe Förderung und machen die Kinder als wichtige Bevölkerungsgruppe sichtbar.	Die Stadt stellt einen Antrag auf Rezertifizierung als UNICEF «Kinder- und Familienfreundliche Stadt».	Label verlängert bis 2026	2022	AGI (Departemente)	Kosten Label	●
	Die KFFK versendet 2-4 Medienmitteilungen pro Jahr zu Massnahmen der Frühen Förderung in Stadt und Schule.	2-4 Medienmitteilungen publiziert	jährlich	KFFK	Lohnkosten	●
	Stadt und Schule setzen sich auf politischer Ebene für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Kinderbetreuungsorganisationen ein (Mitgliedschaft kibesuisse, Mitwirkung bei Städteinitiative Sozialpolitik und Städteinitiative Bildung).	Mitgliedschaften	Laufend	Co-Präsidiien KFFK (Stadttrat)	Im Rahmen des Budgets	●

Ziel 1.2

«Zusammenarbeit und Zuständigkeiten»: Stadt und Schule Frauenfeld definieren die Formen der Zusammenarbeit und die Zuständigkeiten in den jeweiligen Fachabteilungen und planen die notwendigen Massnahmen und Ressourcen.

Umsetzungsziele	Massnahmen	Indikatoren	Zeitplan	Federführung (Partner)	Kosten	Stand Umsetzung
Die Fachstelle Frühe Förderung und Kinderbetreuung im Amt für Gesellschaft und Integration der Stadt Frauenfeld ist in der Umsetzung der Strategie und des Massnahmenplans federführend.	Die Fachstelle erhält von der KFFK den Auftrag für die Federführung bei der Umsetzung.	Auftrag liegt vor	2019	KFFK	Im Rahmen des Budgets	●

<p>Es stehen geeignete Gefässe für die Zusammenarbeit der beiden Körperschaften sowie mit kantonalen und kommunalen Akteuren zur Verfügung.</p>	<p>Die paritätische Kommission Frühe Förderung und Kinderbetreuung (KFFK) trifft sich zu regelmässigen Sitzungen.</p> <p>Die Fachgruppe Frühe Förderung und Kinderbetreuung trifft sich zu regelmässigen Sitzungen.</p> <p>Das Netzwerk Frühe Kindheit für operative Tätige trifft sich zu regelmässigen praxisnahen Weiterbildungen («Netzwerktreffen Frühe Kindheit»).</p> <p>Für strategisch Tätige wird das neue Gefäss «Frühförder-Lunch» für den regelmässigen fachlichen Austausch geschaffen.</p> <p>Der Massnahmenplan «Frühe Förderung» wird alle vier Jahre überprüft und aktualisiert.</p>	<p>4 Sitzungen pro Jahr</p> <p>2-4 Sitzungen pro Jahr</p> <p>2 Treffen pro Jahr</p> <p>2-3 Treffen pro Jahr</p> <p>Aktualisierter Massnahmenplan liegt 2026 vor</p> <p>Grundlagenpapier ist vom SR gutgeheissen</p>	<p>laufend</p> <p>laufend</p> <p>laufend</p> <p>Ab 2023</p> <p>Alle 4 Jahre</p> <p>2022</p>	<p>KFFK</p> <p>AGI</p> <p>KFFK</p> <p>KFFK</p> <p>KFFK</p> <p>DGS</p>	<p>Lohnkosten / Sitzungsgeld</p> <p>Lohnkosten / Sitzungsgeld</p> <p>Lohnkosten, Spesen, Honorare</p> <p>Lohnkosten, Spesen, Honorare</p> <p>--</p> <p>--</p>	<p>●</p> <p>●</p> <p>●</p> <p>●</p> <p>●</p> <p>●</p>
<p>Schule und Stadt erstellen alle vier Jahre einen Massnahmenplan Frühe Förderung zuhanden des Stadtrats und der PSGF.</p> <p>Stadt und Schule bearbeiten Frühe Förderung auch als Querschnittsthema in der Verwaltung. Bei der Entwicklung von Konzepten in anderen Abteilungen werden den Bedürfnissen von Kindern und Familien respektive dem Bedarf des Frühbereichs Rechnung getragen.</p>	<p>In einem partizipativen Prozess wird ein Positionspapier erarbeitet, wie die Kinder- und Familienfreundlichkeit in der Verwaltung verankert werden soll.</p> <p>→ <i>Siehe UNICEF Massnahmenplan 2022-2026, Massnahme 2.1 «Erarbeitung Grundlagenpapier für eine kinder- und jugendfreundliche Politik»</i></p>					<p>●</p>



Ziel 1.3

«Angebotslandschaft im Frühbereich»: Stadt und Schule Frauenfeld kennen die aktuellen Angebote der frühen Kindheit und analysieren die Angebotslandschaft regelmässig.

Umsetzungsziele	Massnahmen	Indikatoren	Zeitplan	Federführung (Partner)	Kosten	Stand Umsetzung
Stadt und Schule führen eine aktuelle Übersicht über die bestehenden Angebote in der frühen Kindheit und stellen diese der Öffentlichkeit zur Verfügung.	Die Homepage www.agi.frauenfeld.ch zeigt eine Übersicht der verschiedenen Angebote im Bereich Frühe Förderung. Diese wird laufend aktualisiert.	Homepage mit aktueller Angebotsübersicht	laufend	AGI (PSGF)	Lohnkosten	●
Die Ergebnisse der Analyse der Angebotslandschaft fliessen in die Umsetzung und Weiterentwicklung der Massnahmen ein.	In regelmässigen Abständen findet eine Analyse des aktuellen Bedarfs sowie der Angebotslandschaft statt, um allfällige Lücken zu schliessen und die Nutzung von Synergien zu fördern.	Angebote entsprechen dem aktuellen Bedarf	Jährlich	AGI	Im Rahmen des Budgets	●







Ziel 1.4

«**Kindergerechte Lebensräume**»: Stadt und Schule Frauenfeld setzen sich für die Erhaltung und Gestaltung von kindergerechten öffentlichen Lebensräumen ein.

Umsetzungsziele	Massnahmen	Indikatoren	Zeitplan	Federführung (Partner)	Kosten	Stand Umsetzung
Stadt und Schule achten bei Fragen der Verkehrs- und Raumplanung und bei Infrastrukturprojekten besonders auf den Erhalt sowie den Ausbau von kindergerechten öffentlichen Lebensräumen.	Im Rahmen des UNICEF-Massnahmenplans 2022-2026 sieht die Stadt den Erhalt und Ausbau von kindergerechten öffentlichen Lebensräumen vor. → <i>Siehe UNICEF Massnahmenplan 2022-2026, Massnahme 2.1 «Erarbeitung Grundlagenpapier für eine kinder- und jugendfreundliche Politik»</i> → <i>Siehe UNICEF Massnahmenplan 2022-2026, Massnahme 5.2 «Jugend(kultur)räume schaffen»</i>	Geplante Massnahmen werden umgesetzt	2022-2026	DGS	Im Rahmen des Budgets	
Stadt und Schule beteiligen sich an der Erhaltung und Schaffung von familienfreundlichen Begegnungsorten.	Im Rahmen des UNICEF-Massnahmenplans 2022-2026 klärt die Stadt den Bedarf für ein Begegnungszentrum für Familien. → <i>Siehe UNICEF Massnahmenplan 2022-2026, Massnahme 4.1 «Bedarfsabklärung Begegnungszentrum für Familien»</i>	Regelmässige Zusammenarbeit findet statt	laufend	(AGI)	Lohnkosten	
Die Bevölkerung ist für kindergerechte Lebensräume sensibilisiert, welche Begegnungsmöglichkeiten schaffen und die soziale und sprachliche Integration fördern.	Das AGI verstärkt seine Öffentlichkeitsarbeit zum Thema kindergerechte Lebensräume sowie zum Stellenwert von Begegnungsmöglichkeiten für die soziale und sprachliche Integration. → <i>Siehe auch Ziel 1.1</i>	Anzahl Medienmitteilungen zum Thema	Jährlich	AGI	Lohnkosten	

Ziel 1.5

«**Höhere Verbindlichkeit schaffen**»: Stadt und Schule Frauenfeld prüfen Möglichkeiten, wie die Verbindlichkeit von Massnahmen respektive eine verpflichtende Teilnahme an Angeboten geregelt werden kann.

Umsetzungsziele	Massnahmen	Indikatoren	Zeitplan	Federführung (Partner)	Kosten	Stand Umsetzung
Es wird geprüft, ob und wie eine Sprachstanderhebung sowie eine verpflichtende Teilnahme von Kindern an Sprachkursen vor dem Kindergarten Eintritt möglich sind.	Stadt und Schule arbeiten aktiv am Entwurf des Kantonalen Gesetzes «Selektives Obligatorium Frühe Sprachförderung» mit.	Gesetzesentwurf liegt vor	2020-2022	Kanton (AGI/PSGF)	Lohnkosten	
	Die PSGF arbeitet an der Einführung des Kantonalen Gesetzes «Selektives Obligatorium Frühe Sprachförderung» mit.	PSGF ist aktiv eingebunden	2022-2023	PSGF	Lohnkosten	
Es wird geprüft, wie die Teilnahme von Eltern an Elternbildungsangeboten erhöht werden kann (Anreizsystem, verpflichtende Teilnahme oder ähnliches).	Die PSGF sorgt für die Umsetzung des Kantonalen Gesetzes «Selektives Obligatorium Frühe Sprachförderung».	Umsetzung findet gemäss Verordnung statt	ab 2024	PSGF	Lohnkosten	
	Stadt und Schule wirken aktiv bei der Erarbeitung von Grundlagen für ein kantonales Familiengesetz mit.	Weiteres Vorgehen ist geklärt	2022	Kanton (AGI/PSGF)	Lohnkosten	
	Stadt und Schule arbeiten aktiv am Entwurf des Kantonalen Familiengesetzes mit.	Gesetzesentwurf liegt vor	2023	Kanton (AGI/PSGF)	Lohnkosten	
	Die Fachstelle Frühe Förderung prüft die Möglichkeit eines Anreizsystems für die Teilnahme an Elternbildungsangeboten (z. B. Modell Arbon) und erstellt einen Bericht zuhanden der KFFK.	Bericht zuhanden KFFK liegt vor	2023	AGI	Lohnkosten	

2 Massnahmen im Handlungsfeld «Eltern und Familien stärken»

Ziel 2.1

«Eigenverantwortung der Eltern stärken»: Eltern tragen aktiv zum gesunden Aufwachsen der Kinder und zu einem anregenden Lebensumfeld bei und nehmen ihre Erziehungsverantwortung wahr.

Umsetzungsziele	Massnahmen	Indikatoren	Zeitplan	Federführung (Partner)	Kosten	Stand Umsetzung
Damit Eltern ihrer Verantwortung für das Wohl ihres Kindes gerecht werden können, werden gute Rahmenbedingungen für Familien und ihre Kinder geschaffen.	Die Stadt sorgt dafür, dass Frauenfelder Familien eine breite Palette von Angeboten zur Verfügung steht (universell – selektiv – indiziert). Die Angebote entsprechen dem Bedarf der Familien, sind altersgerecht, subventioniert und qualitativ wertvoll.	Aktuelle Bestandsaufnahme liegt vor	Jährlich	AGI	Im Rahmen des Budgets	●
	Im Rahmen des UNICEF-Massnahmenplans 2022-2026 klärt die Stadt den Bedarf für ein Begegnungszentrum für Familien. → Siehe auch Ziel 1.4	Rückmeldungen der Stakeholder Argumentarium zuhanden des Stadtrates	2022-2023	AGI	Im Rahmen des Budgets	●
Alle Angebote sind darauf ausgerichtet, den Eltern Wertschätzung entgegenzubringen und ihre Ressourcen zu stärken.	Die Stadt schickt allen Frauenfelder Eltern bei der Geburt eines Kindes ein Willkommenspaket.	Anzahl Pakete entspricht Anzahl Geburten	Seit 2021	AGI	Im Rahmen des Budgets	●
	Die Stadt schenkt allen Frauenfelder Eltern auf Wunsch die Pro Juventute-Elternbriefe (1.-6. Lebensjahr).	Elternbriefe werden verschickt	laufend	AGI	Im Rahmen des Budgets	●
	Die Stadt lädt alle Frauenfelder Neugeborenen und ihre Eltern zum jährlichen Babyempfang ein.	Anlass findet statt	Jährlich	AGI	Im Rahmen des Budgets	●

Die verschiedenen Akteure im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen beziehen die Bedürfnisse der Familien in Entscheidungen mit ein.	Die Stadt Frauenfeld verfügt über das UNICEF-Label «Familienfreundliche Stadt». → <i>Siehe auch Ziel 1.1</i>	Label wird regelmäßig erneuert	Seit 2012	AGI	Im Rahmen des Budgets	●
---	---	--------------------------------	-----------	-----	-----------------------	---

Ziel 2.2

«**Elternbildung und Beratungsangebote für Eltern**»: Alle Familien, im Besonderen jedoch Familien mit Belastungssituationen und Migrationsfamilien, haben Zugang zu Fachpersonen, um Fragen zu Erziehung und Lernen im Alltag zu besprechen und Unterstützung zu erhalten.

Umsetzungsziele	Massnahmen	Indikatoren	Zeitplan	Federführung (Partner)	Kosten	Stand Umsetzung
Stadt und Schule erarbeiten konzeptionelle Grundlagen für eine umfassende Elternbildung.	Die KFFK erarbeitet ein fachlich breit abgestütztes Konzept für die Elternbildung.	Konzept liegt vor	2023	KFFK (FG FF & KiBe)	Lohnkosten	●
Eltern werden in der Wahrnehmung ihrer Betreuung- und Erziehungsaufgaben bei Bedarf kompetent beraten und unterstützt.	Die Stadt beauftragt die zeppelin – familien startklar GmbH mit der Durchführung der Aufsuchenden Elternarbeit (PAT). → <i>Siehe auch Ziel 2.4</i>	Leistungsvertrag liegt vor	ab 2020	AGI	Im Rahmen des Budgets	●
	Die Stadt informiert alle Eltern von kleinen Kindern über Betreuungs- und Unterstützungsangebote. → <i>Siehe auch Ziel 2.3</i>	Aktuelle Informationen sind für Eltern zugänglich	laufend	AGI	Im Rahmen des Budgets	●

Ziel 2.3

«Eltern kennen und nutzen die Angebote»: Alle Familien kennen die vorhandenen Angebote der Frühen Förderung und nutzen sie bei Bedarf.

Umsetzungsziele	Massnahmen	Indikatoren	Zeitplan	Federführung (Partner)	Kosten	Stand Umsetzung
Die Angebote werden für die Eltern über geeignete Informationskanäle leicht zugänglich bekannt gemacht.	Die Stadt betreibt die Homepage www.agi.frauenfeld.ch , welche den Eltern alle wichtigen Informationen in einfacher Sprache bietet. Die Angebote werden zusätzlich mit kurzen Filmen vorgestellt.	Anzahl Clicks auf Homepage	laufend	AGI	Im Rahmen des Budgets	●
	Die Stadt gibt die Broschüre «Angebote für Familien mit Kindern von 0-5 Jahren» heraus und sorgt für eine regelmässige Aktualisierung.	Aktuelle Broschüre liegt vor und wird verteilt	laufend	AGI	Im Rahmen des Budgets	●
	Die Stadt gibt einen neuen Stadtplan für Familien mit Angeboten und Aktivitäten heraus.	Stadtplan liegt vor und wird verteilt	2021	AGI	Im Rahmen des Budgets	●
	Die Stadt veranstaltet einen grossen Infomarkt am jährlichen «Babyempfang».	Infomarkt findet statt	Jährlich	AGI	Im Rahmen des Budgets	●
	Die Mitarbeitenden der Sprachspielgruppe, ELKI-Gruppe und des Kinderhortes informieren die Eltern im persönlichen Gespräch über bestehende Angebote.	Elterngespräche finden statt	Laufend	AGI	Lohnkosten	●
	Die ELKI-Gruppe sieht in ihrer Jahresplanung Besuche durch die Mütter-Väterberatung und Aufsuchende Elternarbeit vor, sowie Ausflüge in die Ludothek und Bibliothek.	Besuche und Ausflüge finden statt	Jährlich	AGI	Im Rahmen des Budgets	●

	Die Schule schickt allen Eltern ein Jahr vor dem Kindergarteneintritt einen Brief mit der Information, was ihr Kind bis dann sprachlich können muss («Deutsch verstehen und sich auf Deutsch verständigen können»).	Versand findet statt	Jährlich	PSGF	Im Rahmen des Budgets	
	→ Siehe auch 3.1					
	Abhängig von der Umsetzung des selektiven Obligatoriums überprüft die Schule, ob der Zeitpunkt des Briefversandes an die Eltern angepasst werden muss.	Zeitpunkt ist überprüft und ggf. angepasst	2023	PSGF	Im Rahmen des Budgets	
	Die Schule veranstaltet jährlich die Kindergarten-Ausstellung und den KIGA-Besuchsnachmittag, um mit den Eltern in einen ersten persönlichen Kontakt zu treten und auch mündlich Informationen über den Bildungsauftrag des Kindergartens und des Schulsystems im Kanton Thurgau zu vermitteln.	Veranstaltungen finden statt	Jährlich	PSGF	Im Rahmen des Budgets	
Die Stadt organisiert für die Eltern der Sprachspielgruppen-Kinder eine Führung durch die jährliche Kindergartenausstellung	Anzahl Teilnehmende	Jährlich	AGI	Im Rahmen des Budgets		
→ Siehe auch Ziel 1.3 und Ziel 1.5						
Die niederschwelligen und attraktiven Angebote sind auf die Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppen zugeschnitten und werden genutzt.	Der Quartiertreffpunkt Talbach richtet sein Angebot auch auf die Bedürfnisse der Zielgruppe Familien mit kleinen Kindern aus.	Programm	laufend	Betriebsgruppe (AGI)	(Im Rahmen des Budgets)	
	Die Stadt erarbeitet eine städtische Strategie zur Entwicklung der Quartiere.	Strategie liegt vor	2022	Departement Finanzen und Zentrales	Im Rahmen des Budgets	
	Stadt und Schule unterstützen die Angebote der Bibliothek der Kulturen mit einem jährlichen finanziellen Beitrag.	Leistungs-verträge liegen vor	Jährlich	AGI/PSGF	Im Rahmen des Budgets	

	Die Stadt unterstützt Working Poor Familien (d.h. nicht beim Sozialamt anhängig) bei Finanzierungsgesuchen an Dritte.	Anzahl Fälle	Laufend	AGI	Lohnkosten	●
--	---	--------------	---------	-----	------------	---

Ziel 2.4

«Zielgruppenspezifische Angebote für Kinder und Eltern»: Klar definierte Angebote für spezifische Zielgruppen fördern die sozialen, emotionalen, kognitiven, motorischen und sprachlichen Fähigkeiten der Kinder ihrem Alter und Potential entsprechend.








Umsetzungsziel	Massnahmen	Indikatoren	Zeitplan	Federführung (Partner)	Kosten	Stand Umsetzung
Es stehen insbesondere für mittel belastete Familien mit Säuglingen und Kleinkindern, für fremdsprachige Eltern und deren Kinder sowie für Kinder aus bildungsfernem Elternhaus geeignete Angebote zur Verfügung.	Die Stadt schliesst mit der zeppelin – familien startklar GmbH einen Leistungsvertrag für eine bedarfsgerechte aufsuchende Elternarbeit ab. Darin eingeschlossen ist auch die monatliche Durchführung eines offenen Gruppentreffs.	Statistik Nutzung Familienplätze Statistik Offener Gruppentreff	ab 2020	AGI	Im Rahmen des Budgets	●
	Die Stadt baut das Angebot «Eltern-Kind-Gruppe» für Kinder der von 1.5-4 Jahren und ihre Eltern bedarfsgerecht aus.	Keine Warteliste	laufend	AGI	Im Rahmen des Budgets	●
	Die Stadt baut das Angebot «Sprachspielgruppe» für Kinder von 2.5-4 Jahren bedarfsgerecht aus.	Keine Warteliste	laufend	AGI	Im Rahmen des Budgets	●
	Die Stadt fördert den «Mutter-Kind-Treff» im Quartiertreffpunkt Talbach und unterstützt die Freiwilligen.	Statistik Nutzungszahlen	Jährlich	AGI	Im Rahmen des Budgets	●

3 Massnahmen im Handlungsfeld «Vorschulische Sprachförderung»

Ziel 3.1

«**Soziale Integration durch Sprachförderung**»: Frühe Sprachförderung dient der Integration von Kindern fremdsprachiger Eltern sowie der Unterstützung von Kindern mit Sprachentwicklungsverzögerung.

Umsetzungsziele	Massnahmen	Indikatoren	Zeitplan	Federführung (Partner)	Kosten	Stand Umsetzung
Der entscheidenden Rolle der Eltern in Bezug auf die Erstsprache wird Rechnung getragen und die Gestaltung eines sprachanregenden Umfeldes in der Familie wird gefördert.	Das AGI thematisiert die Rolle der Erstsprache und eines sprachanregenden Umfeldes mit den Eltern, die seine Angebote besuchen (Elterngespräche, Elternmorgen Kinderhort und Sprachspielgruppe, ELKI-Gruppe). In Eltern- und Beratungsgesprächen sensibilisiert das AGI zweisprachige Eltern bezüglich der Verwendung der Erstsprache und Deutsch in der Familie.	Anzahl Elterngespräche Anzahl Eltern-/Beratungsgespräche	Laufend Laufend	AGI AGI	Im Rahmen des Budgets Im Rahmen des Budgets	● ●
Eltern sind über das bestehende Sprachförderangebot informiert und wissen, wie bedeutsam das Deutschlernen im Vorschulalter ist.	Das AGI informiert die Eltern, die einen Deutschkurs oder die ELKI-Gruppe besuchen über die Sprachspielgruppe (Elterngespräche, Elternmorgen Kinderhort, ELKI-Gruppe). Die MUKI-Gruppe und die Aufsuchende Elternarbeit informieren die teilnehmenden Eltern über das Sprachförderangebot des AGI für Kinder und Erwachsene. Stadt und Schule berücksichtigen bei der Elterninformation die Vorgaben und Termine des Kantons.	Anzahl Elterngespräche Anzahl Elterngespräche	Laufend Laufend	AGI AGI	Im Rahmen des Budgets Im Rahmen des Budgets	● ●
		Vorgaben und Termine werden eingehalten	ab 2024	PSGF	Im Rahmen des Budgets	●

Angebote der Sprachförderung im Vorschulalter sind bedarfsgerecht ausgebaut.	Der Kinderhort des AGI bietet Kindern eine alltagsintegrierte Sprachförderung, während ihre Eltern einen Deutschkurs besuchen.	Anzahl Kinder	laufend	AGI	Im Rahmen des Budgets	
	Die Stadt sorgt für einen bedarfsgerechten Ausbau der Sprachspielgruppe.	Keine Warteliste	ab 2022	AGI	Im Rahmen des Budgets	
	Die Schule sorgt für ein bedarfsgerechtes Angebot der Logopädie für Vorschulkinder.	Statistik Anzahl Kinder	laufend	PSGF	Im Rahmen des Budgets	
Möglichkeiten der alltagsintegrierten Sprachförderung in den regulären Strukturen der Kinderbetreuung, ergänzend zum Angebot «Sprachspielgruppe», sind erprobt.	Die Stadt lanciert ein Pilotprojekt «Kombi Kita – Sprachspielgruppe».	Konzept liegt vor	2022	AGI	Im Rahmen des Budgets	
	Die Stadt lanciert in Zusammenarbeit mit einer Spielgruppe ein Pilotprojekt «Kombi Sprachspielgruppe und Spielgruppe».	Konzept liegt vor	2022	AGI	Im Rahmen des Budgets	
	Die Stadt erstellt ein Handbuch mit dem methodischen Knowhow der Sprachspielgruppe («Modell Frauenfeld»).	Handbuch liegt vor	2020	AGI	Im Rahmen des Budgets	
Für das Personal von Kinderbetreuungs-einrichtungen und Spielgruppen stehen unterstützende Weiterbildungen im Bereich Sprachförderung zur Verfügung.	In Kinderbetreuungseinrichtungen mit Leistungsvertrag gilt die Teilnahme an den kantonalen Weiterbildungen zur Sprachförderung gemäss kantonalen Vorgaben. → <i>Siehe auch Ziel 6.1</i>	Anzahl Teilnehmende	ab 2024	PSGF	Im Rahmen des Budgets	

Ziel 3.2

«**Verbindliche Sprachförderung**»: Fremdsprachige Kinder verfügen beim Kindergarteneintritt über ausreichende deutsche Sprachkenntnisse.

Umsetzungsziel	Massnahmen	Indikatoren	Zeitplan	Federführung (Partner)	Kosten	Stand Umsetzung
Es ist geprüft, ob und wie eine Sprachstandserhebung 1.5 Jahre vor dem Kindergarteneintritt umgesetzt wird.	Für die Umsetzung der kantonalen Vorgaben budgetiert die Schule eine 20%-Stelle. → <i>Siehe auch Ziel 1.5</i>	Stelle ist besetzt	2023	PSGF	Im Rahmen des Budgets	●

4 Massnahmen im Handlungsfeld «Familienergänzende Kinderbetreuung»

Ziel 4.1

«Familienergänzende Kinderbetreuung»: In Frauenfeld besteht ein bedarfs- und kindgerechtes Angebot an familienergänzenden Betreuungsplätzen für Kinder im Vorschulalter.

Umsetzungsziel	Massnahmen	Indikatoren	Zeitplan	Federführung (Partner)	Kosten	Stand Umsetzung
Das bestehende Angebot wird gepflegt und bedarfsgerecht ausgebaut.	Die KFFK beauftragt die Fachstelle Frühe Förderung mit der halbjährlichen Erhebung der Belegung und Warteliste der Kitas/Tagesfamilien/Tageshorte.	Aktuelle Zahlen liegen vor	2x jährlich	KFFK	Lohnkosten	
	Das «Grundkonzept Kinderbetreuung Frauenfeld» (2010) wird periodisch überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.	Aktuelles Konzept liegt vor	2023	KFFK	Lohnkosten	
	Stadt und Schule setzen sich bei den kantonalen Stellen für die familienergänzende Kinderbetreuung für Kinder im Vorschulalter mit einer Behinderung ein. → <i>Rechtliche Grundlagen:</i> – <i>Diskriminierungsverbot</i> – <i>Behindertengleichstellungsgesetz</i> – <i>Kinderrechtskonvention</i> – <i>Behindertenrechtskonvention</i>	Leichte Behinderungen: Anzahl Kinder in Sprachspielgruppe	laufend	AGI	Im Rahmen des jährlichen Budgets	
	→ <i>Pro Infirmis Projekt «Chinderbrugg»</i> → <i>Pilotprojekt KITApus</i>	Aufnahme im Gesetzesentwurf «Kind, Jugend und Familie»	laufend	KFFK	Im Rahmen des jährlichen Budgets	

Ziel 4.2

«Subventionierte Betreuungsplätze»: Der Zugang zur familienergänzenden Kinderbetreuung steht allen Familien offen, unabhängig vom Familieneinkommen.

Umsetzungsziele	Massnahmen	Indikatoren	Zeitplan	Federführung (Partner)	Kosten	Stand Umsetzung
Zur Bereitstellung subventionierter Betreuungsplätze schliessen Stadt und Schule Leistungsvereinbarungen mit Kinderbetreuungseinrichtungen ab.	Stadt und Schule schliessen jährlich Leistungsverträge mit Anbietern von familienexterner und schulergänzender Kinderbetreuung ab. Die Anzahl der subventionierten Plätze wird nicht limitiert.	Anzahl subventionierter Plätze entspricht dem Bedarf	Jährlich	AGI / PSGF	Im Rahmen des Budgets	●
→ <i>Siehe auch Ziele 2.4 / 3.1 / 5.1</i>						
Die Leistungsvereinbarungen und das Tarifreglement werden regelmässig überprüft und bei Bedarf angepasst.	Stadt und Schule überprüfen in regelmässigen Abständen das Tarifreglement und die Anforderungen der Leistungsvereinbarungen. Gegebenenfalls werden diese angepasst.	Überprüfungen finden statt	Jährlich	KFFK	Im Rahmen des Budgets	●
	Stadt und Schule prüfen eine allfällige Vergütung des Mehraufwandes der Kinderbetreuungsorganisationen mit Leistungsvertrag.	Entscheid liegt vor	2021	KFFK	Im Rahmen des Budgets	●
→ <i>Siehe auch «Grundkonzept Kinderbetreuung Frauenfeld» (2010)</i>						

5 Massnahmen im Handlungsfeld «Koordination, Vernetzung und Übergänge»

Ziel 5.1

«Vernetzung und Koordination»: Die Angebote sind aufeinander abgestimmt, die Akteure der Frühen Förderung kennen sich und arbeiten bei Bedarf zusammen.

Umsetzungsziele	Massnahmen	Indikatoren	Zeitplan	Federführung (Partner)	Kosten	Stand Umsetzung
Stadt und Schule Frauenfeld koordinieren die Aktivitäten und Angebote im Frühbereich und unterstützen die Vernetzung.	Die KFFK beauftragt die Fachstelle Frühe Förderung und Kinderbetreuung mit der Koordination der Aktivitäten und Angebote im Frühbereich.	Auftrag liegt vor	laufend	KFFK	Im Rahmen des jährlichen Budgets	●
Die Zusammenarbeit der Partner untereinander wird aktiv gepflegt und ausgebaut.	Die KFFK führt halbjährlich das Netzwerktreffen Frühe Förderung und Kinderbetreuung durch.	Anzahl Netzwerktreffen	2x pro Jahr	KFFK	Im Rahmen des jährlichen Budgets	●
	Die KFFK beruft eine Fachgruppe Frühe Förderung und Kinderbetreuung ein, um den professionellen Austausch und die Entwicklung einer gemeinsamen Haltung unter den lokalen Fachpersonen im Frühbereich zu fördern.	Anzahl Sitzungen	4x pro Jahr	KFFK	Im Rahmen des jährlichen Budgets	●
	Die Fachgruppe Frühe Förderung und Kinderbetreuung kann zur Optimierung der Schnittstellen, Abläufe und Prozesse auch exemplarische Fallbesprechungen durchführen (analog «Runder Tisch Schule-Soziale Dienste»).	Anzahl Sitzungen; Anzahl Fälle	4 x pro Jahr	KFFK	Im Rahmen des jährlichen Budgets	●

Die Zusammenarbeit mit zentralen Akteuren in der psychosozialen und medizinischen Grundversorgung wird verstärkt.	Für eine gezielte Vernetzung mit dem Gesundheitsbereich beruft die KFFK je eine Vertretung aus den Bereichen Pädiatrie und Geburtshilfe sowie eine Vertretung der Beratungsstelle BENEFO in die Fachgruppe Frühe Förderung und Kinderbetreuung.	Fachbereiche sind vertreten	2021	KFFK	Im Rahmen des jährlichen Budgets	●
Die Beratungsstellen und Fachorganisationen weisen Eltern auf passende Angebote hin und erhöhen ihre Triagekompetenzen.	Die Fachgruppe Frühe Förderung und Kinderbetreuung ist so zusammengesetzt, dass die wichtigsten lokalen Beratungsstellen und Fachorganisationen aus dem Bereich Frühe Kindheit vertreten sind.	Sitzungen der Fachgruppe FF&KiBe	laufend	KFFK	Im Rahmen des jährlichen Budgets	●
Die Akteure im Bereich der Frühen Kindheit sind für die Beteiligung im kantonalen Netzwerk «Guter Start ins Kinderleben» sensibilisiert und motiviert.	Die Fachstelle Frühe Förderung und Kinderbetreuung nimmt am jährlichen Netzwerktreffen teil.	Teilnahme	Jährlich	AGI	Lohnkosten	●

Ziel 5.2

«Optimierung der Übergänge»: Die Übergänge zwischen den Angeboten und insbesondere der Übergang vom Vorschulbereich in die Schule (Kindergarteneintritt) werden optimiert.

Umsetzungsziele	Massnahmen	Indikatoren	Zeitplan	Federführung (Partner)	Kosten	Stand Umsetzung
Eltern kennen das Thurgauer Schulsystem und wissen, was ihr Kind für einen gelungenen Übertritt in Kindergarten und Primarschule benötigt.	Die Kindergarten-Ausstellung und der Kindergarten-Besuchsnachmittag bieten den Eltern alle wichtigen Informationen. Die Eltern werden in der Eltern-Kind-Gruppe sowie anlässlich von bilateralen Gesprächen mit den Sprachspielgruppen-Leiterinnen über den Kindergarteneintritt informiert.	Ausstellung findet statt; Statistik Besucherzahlen Jahresplanung ELKI Elterngespräche	Jährlich Laufend	PSGF AGI	Im Rahmen des Budgets Im Rahmen des Budgets	● ●
Zur Optimierung der Übergänge wird geprüft, wie Informationen unter Berücksichtigung des Datenschutzes an Nachfolgeinstitutionen weitergegeben werden können.	Die Fachgruppe prüft, wie Informationen unter Berücksichtigung des Datenschutzes an Nachfolgeinstitutionen weitergegeben werden können. Es besteht ein institutionalisierter Ablauf an der Schnittstelle Sprachspielgruppe – Kindergarten zur regelten Informationsweitergabe (Entbindung von der Schweigepflicht).	Protokoll Fachgruppe Meldung von AGI an Schulleitung	2021 Ab 2021/ 2022	Fachgruppe FF+KiBe PSGF und AGI	-- Im Rahmen des Budgets	● ●
Das Netzwerktreffen Kinderbetreuung wird weitergeführt. Zur Förderung einer gemeinsamen Haltung wird ein besonderer Fokus auf die Schnittstelle zwischen Vorschulbereich und Schulbereich gelegt.	Die Netzwerktreffen «Frühe Kindheit» werden weitergeführt. Das Netzwerk «Frühe Kindheit» ist für weitere Fachpersonen offen, die an der Schnittstelle Vorschule-Schule tätig sind (z.B. Psychomotorik, Logopädie, KIGA «Übermut»).	2 Treffen pro Jahr Mailverteiler	laufend Ab 2022	AGI AGI	Im Rahmen des Budgets Im Rahmen des Budgets	● ●
Der Austausch zwischen Fachpersonen aus dem Frühförderbereich (KIBE, Spielgruppen etc.) mit Fachpersonen von sonderpädagogischen Massnahmen (Logopädie, Heilpädagogische Früherziehung etc.) ist institutionalisiert.	Stadt und/oder Schule führen bei Bedarf «Runde Tische» für spezifische Berufsgruppen (z.B. Kinderärztinnen und -ärzte) durch.	Anzahl Treffen	Bei Bedarf	PSGF / AGI	Im Rahmen des Budgets	●
→ <i>Siehe auch Ziel 1.2</i>						

6

Massnahmen im Handlungsfeld «Qualitätssicherung und -entwicklung der Angebote»

Ziel 6.1

«Hochwertige pädagogische Qualität der Angebote»: Stadt und Schule Frauenfeld sorgen mit einer angemessenen Finanzierung für eine gute pädagogische Qualität der Angebote. Die Qualitätskriterien stützen sich auf aktuelle Standards und Empfehlungen ab.

Umsetzungsziele	Massnahmen	Indikatoren	Zeitplan	Federführung (Partner)	Kosten	Stand Umsetzung
Stadt und Schule anerkennen den «Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz» des Marie Meierhofer Instituts und Kinderbetreuung Schweiz als Grundlage für die pädagogische Qualität der Angebote.	Die Fachstelle Frühe Förderung und Kinderbetreuung ist Mitglied bei kibesuisse. Ihre eigenen Angebote orientieren sich am Qualitätsstandard von QualiKita.	Mitgliedschaft bei kibesuisse	Jährlich	AGI	Im Rahmen des Budgets	●

<p>Stadt und Schule unterstützen die pädagogische Qualität der Angebote sowie deren Weiterentwicklung und setzen nach Möglichkeit entsprechende Anreize.</p>	<p>Stadt und Schule setzen Leistungsverträge als Instrument zur Qualitätssteuerung ein. Die Stadt steuert die pädagogische Qualität der Kinderbetreuung primär über Leistungsverträge (Qualität fördern, fördern und überprüfen). Dabei orientiert sie sich am «QualiKita»-Standard oder an gleichwertigen Standards (z.B. Nationaler Kriterienkatalog von Tietze). Sie setzt jährlich einen Schwerpunkt in einem bestimmten Qualitätsentwicklungsbereich. Da die Arbeitsbedingungen in den Kinderbetreuungsorganisationen einen direkten Einfluss auf die pädagogische Qualität haben, enthalten die Leistungsverträge künftig auch folgende Kriterien: Einhaltung des Betreuungsschlüssels Anzahl ausgebildete Betreuungspersonen pro Gruppe Löhne gemäss Empfehlungen Kibesuisse Angemessene zeitliche Ressourcen für Teamsitzungen, Supervision und Weiterbildungen Zusammenarbeit mit Eltern</p>	<p>Alle Leistungsverträge werden mit neuen Kriterien abgeschlossen</p>	<p>ab 2024</p>	<p>AGI/PSGF</p>	<p>Im Rahmen des jährlichen Budgets</p>	<p style="text-align: center;"></p>
<p>Die Angebote sind bezüglich Intensität, Zielsetzung und Wirkung überprüft sowie in ihrer zielgruppenspezifischen Ausrichtung geschärft.</p>	<p>Stadt und Schule führen regelmässig eine Evaluation der eigenen sowie der von ihnen mitfinanzierten Angebote nach zuvor definierten Kriterien durch. Gegebenenfalls werden Anpassungen an den Angeboten vorgenommen.</p>	<p>Jährliches Reporting der Angebote</p>	<p>Jährlich</p>	<p>AGI / PSGF</p>	<p>Im Rahmen des Budgets</p>	<p style="text-align: center;"></p>

Die Vernetzung und Weiterbildung der Fachpersonen im Frühbereich wird aktiv gefördert.	Die KFFK veranstaltet für die lokalen Fachpersonen der Kinderbetreuung regelmässig Netzwerktreffen mit praxisnahen Fachinputs.	Durchführung findet statt	2x pro Jahr	KFFK	Im Rahmen des Budgets	●
	Der Personenkreis des Netzwerktreffens wird auf lokale Fachpersonen aus dem Frühbereich erweitert.	Erweiterter Mailverteiler liegt vor	2x pro Jahr	KFFK	Im Rahmen des Budgets	●
	Es werden verschiedene neue Formate getestet (Infomarkt, Runde Tische, Weiterbildungsanlässe etc.), um den Bedürfnissen der Fachpersonen zu entsprechen.	Verschiedene Formate finden statt	Jährlich	AGI	Im Rahmen des Budgets	●
→ <i>Siehe auch Ziel 3.1</i>						

